

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 85 (2010)
Heft: 4

Artikel: Die Riehen geschlossen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-715642>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Reihen geschlossen

Im Zeichen der inneren Stärke stand am 13. März 2010 die Delegierten-Versammlung der Schweizer Offiziersgesellschaft im stimmungsvollen Hôtel de l'Arquebuse von Genf.

Der Präsident, Oberst i Gst Hans Schatzmann, hiess die Delegierten unter den Porträts der Generäle Dufour und Guisan, unter dem Leitsatz «PRO DEO ET PATRIA» und unter den Wappen der 23 eidgenössischen Stände willkommen.

Bilanz durchzogen

Sachlich zog Schatzmann am Ende seines zweiten Präsidialjahres Bilanz.

- «Das Ergebnis ist durchzogen. Immerhin gelang es dem Chef VBS und dem Chef der Armee, die Diskussion zu versachlichen. Wir vertrauen diesen beiden Persönlichkeiten.»
- «Fakt ist, dass vieles in der Armee gut funktioniert, vieles besser als früher.»
- «Ich war Kp Kdt in der Armee 61, Bat Kdt in der Armee 95 und bin jetzt Br Kdt Stv in der Armee XXI. Ich stelle fest: Das Reformtempo wird immer schärfer. Mit Konsolidierung hat das nichts zu tun.»
- «Wir erfahren aus der Presse, dass die Armeeführung über neue WK-Formen nachdenkt.»

Heikel sei insbesondere der Ansatz Pikett-WK: «Dieser Vorschlag setzt die allgemeine Wehrpflicht und das Milizsystem unnötig unter Druck.»

Gegen freie Wahl

Markant nahm Schatzmann zum Missstand Stellung, den die Abschaffung der Gewissensprüfung für den Zivildienst brachte: «Wir stellen uns gegen die freie Wahl zwischen Militär- und Zivildienst. Die Schweizer Offiziersgesellschaft nimmt den



Schatzmann: «Die Idee Pikett-WK setzt die Wehrpflicht und die Miliz unter Druck.»

Entscheid des Nationalrats, es sei zum alten Zustand zurückzukehren, ausdrücklich positiv auf.»

Blattmann: Standort Genf

André Blattmann, der Chef der Armee, würdigte die Republik und den Kanton Genf als bedeutenden Standort: «Genf besitzt in unserer Sicherheit einen ganz grossen Stellenwert. Der Waffenplatz Genf bleibt für den Lehrverband Genie und Rettung erhalten.»

Zur Polemik in der Presse: «Niemand kennt die Zukunft. Ich wies in einer Tageszeitung darauf hin, welche Folgen ein Kol-

laps von Griechenland haben kann. Ich bin erstaunt darüber, wie viele Leute in der Schweiz die Augen vor den Gefahren verschliessen.»

Fünf Neue im Vorstand

Mit Dank verabschiedete Schatzmann zwei langjährige Vorstandsmitglieder:

- Oberstlt i Gst Christoph Zimmerli, Kdt FU Bat 5 und «Milizof par excellence».
- Oberstlt Olivier Savoy von der SOG-Kommission International.

Einstimmig wählten die Delegierten die fünf neuen Vorstandsmitglieder, die wir unten im Bild zeigen. fo.



Oberst Jean-François Gnaegi, Ingénieur civil, Stab Ter Reg 1, Jura.



Major Christophe Chollet, Berufsoffizier, Stv Kdt FU Bat 21, Wallis.



Maj i Gst Pascal Degen, dipl. Ing. ETH, C Ter D Ter Reg 2, Basel.



Oberst Edgar Gwerder, Kreiskommandant SZ, Stab Ter Reg 3, Schwyz.



Oberst Peter Tschantré, Plenumsleiter/Moderator, Militärrichter, Bern.